



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemligkeiten  
vorgeschrrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommenlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

6. Eben diß auff ein kürtzere Weiß.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](http://urn.nbn.de/hbz:466:1-61192)

Gott dich loben wir / oder / Ehr sey Gott in  
der Höhe / oder den 102. Psalm darauff.

¶ V 1. Eben diß auff eine kürzere Weis.

I. Meisterliebster Jesu / Gott meines ha-  
bens / woher kompt mir unwürdig-  
sten Sünder solche Würdigung / solche Hö-  
deiner so grossen Majestät / daß du mich mit  
den Augen deiner Barmherzigkeit so hold-  
selig anschauen / so lieblich besuchen / so gnä-  
dig erquickten / so Vatterlich beschirmen / so  
kräftig / wunderlich / vnd freundlich zur  
verordneten Glory / wie ich hosse / zu führen  
führen / vnd leiten thust? gebenedeitet ist in  
Ewigkeit deine unendliche Güte / Liebe und  
Barmherzigkeit / mit welcher du mich Un-  
dankbahren / sampt dem Vatter / vnd  
Geist von Ewigkeit also geliebet / vnd be-  
schlossen hast mit den Auferwöhlten alle  
mich zu erschaffen / zu erlösen / zu begaben  
zu berufen / zu erhalten / zu ehren / auch mich  
in gleicher Lieb also erschaffen / erhalten / be-  
gnadet / mit so therwrem Werth deiner Zä-  
her / Schweiß / vnd kostbaren Bluts zwe-

erlöste.

clöst / so reichlich sezo / vnd oftmalen das-  
lib mir hast gedeyen lassen / vnd noch ferr-  
n noch nit aufthörenst also mich zu recht-  
fertigen / zu berussen / zu bewahren / dich mit  
mir zu vereynbarren / zur ewigen belohnung  
zu laden: ich erkeme / vnd vmbfahe soiche  
große ewige Lich gegen mich / vnd alle Aus-  
gewählten / vnd dich meinen HENXEN vnd  
Gott lobe / preyse / vnd anbette ich mit glei-  
cher Liebsneigung / verdemütige mich auch  
im Grundt meiner Nichtigkeit / vnd biege  
mich vnder deine Majestät / wolerkennt /  
dass ich auf deiner Gnaden allein bin / was  
ich bin. In dich glaube ich / O vnauffprech-  
liche Warheit / in dich hoffe ich / O eynige  
Hoffnung / ohn Misstrawen / dich liebe ich /  
und will dich lieben über alles / in Ewigkeit /  
O verschöpflicher Brunn alles Guten:  
ich erfreue mich aller deiner Vollkommen-  
heit / Seligkeit / Glori / vnd Wolgefallens /  
und ergebe mich dir bis zum Tode / vnd zu  
Nichtmachung meiner selbst. Dein begehre  
ich allein zu seyn / vñ ewiglich zu verbleiben /

wie

wie du auch ganz mein zu seyn dich würdig  
gest: mein ganzes ja vnendtliche Leben / so  
ichs hette / opfere ich dir auff. Allegottselige  
Begierden dich zu ehren / die ich je gehabt  
ernewere ich / verfluche / vnd sage ab den  
sen / vnd bezeuge / daß solche wider meinen  
Willen seyn / vnd bleiben sollen. Ach heimlich  
dich immer also geliebet / vnd nie beleidigt  
vnd thete es forthin auch nicht? Alle Eind  
den seyn mir leyd / weil sie dir / denich herz  
lich liebe / missfallen / ich begehre / vnd sie  
mir festiglich für sie zu besseren / bevorabdu  
se / vnd mit neuem Ernst mich ganz dem  
Dienst zu ergeben / alle meine Werke / sij uns  
sonderheit / vollkommenlich zu verloren /  
alle / doch diese Tugent am meisten / zu über  
diese gewöhnliche Übung zu erneuern. Zur  
Genugthuung ergib ich mich ganz deiner  
Wohlgefallen / bitte vmb endtliche Genad  
vnd hoffe sie durch dich gütiger Jesu / inde  
sen tieffen Abgrund der allerheiligsten Ver  
dienst versencke ich mich: mit deiner ewigen  
Lieb wollestu alle meine Unvollkommenheit  
ersetzen.

würde  
ben/  
ttselige  
ich hab  
den ob  
menen  
betrich  
Ein-  
habe  
nd sch  
rabde  
darem  
dium-  
thum/  
überw  
n. Zu  
deinen  
benad  
indes  
n. Ver  
wegen  
neuer  
sezen/  
nischen/  
durch deine trefflichste Verdienst/  
und mich deinem Wolgefallen gleichförmig  
machen / mit Verlehnung genugsaamer Ge-  
tuud / diese meine Mängel zu besseren / diese  
Tugenten zu üben / diese Ordinarywerck zu  
meinieren / in meinem Beruff / vnd deiner  
Freud bis ans End beständig zu verbleiben /  
auf das ich dich / in den ich glaube / gehof-  
fe / vnd geliebt hab auf im Weeg / auch se-  
hen / lieben / loben möge mit allen Außer-  
wöhnten ewiglich im himmlischen Vatter-  
lande.

II. Durch eben diese deine Lieb / mit wel-  
verdu sampt dem Vatter / vnd H. Geist die  
Welt also geliebet hast / O gütiger Jesu / ge-  
denke / vnd erbarme dich deiner ganzen hei-  
ligen Kirchen / vnd deren Häupter / Vorste-  
her / Fürsten / vnd Hirten / der Geistlichen  
vnd Ordens Stände / vnd aller / welche dei-  
ner Ehr / vnd Seelen Heyl können am mei-  
sten förderlich / oder hinderlich seyn: wie auch  
unsers Ordens / Versammlung / Standts /  
Gesellschaft / vnd deren Häupter / Freundt

V us

vnd

ond Feind/ auch deren/ welchen du durch sie  
in der ganzen Welt begehrest zu helfen/ zu  
serer Elteren/ Freunden/ Brüdern/ Voh-  
thätern/ die mir anbefohlen/ diemich befe-  
diget/ oder ich sie erzürnet/ vnd zu hoffen  
versaumet/ welche du auch durch mich ver-  
würdigen auff den Weg des Heyls zubrau-  
gen gedenckest: aller Lebendigen und Abge-  
storbenen/ für die du hast sterben wollt. Da-  
ser aller erbarme dich genädiglich/ verleih  
Genad den Lebendigen/ den Verstorbene  
Ruhe/ das alle dir vollkommen/ weis-  
weist/ vnd wilt/ gefallen mögen/ durch die  
Verdienst Marie deiner werthen Mutter/  
vnd aller heyligen/ welche ich mit deinen  
Verdiensten vereyniget dir vortrage/ deinem  
himmlischen Vatter auffzuopfern/ bende  
allen meinen Begirden/ Underwindungen/  
vnd zwar sehr unvollkommenen Diensten/  
dem du vorhin bist gehorsamb gewesen bis  
zum Todt: jso aber ein glorwürdiger reicher  
Priester beystehest/ für uns zu bitten. Va-  
ter sihe an das Angesicht des Gesalbten.

mesgo

geliichten Sohns/ vnd erbarme dich von-  
ser/ vnd verleyhe Gnad/ das wir dich sampt dem  
Wohlthaben/ vnd H. Geist erkennen/ lieben/ loben  
und preisen/ mit allen Außerwohlten jetzt/  
helfen/ und in Ewigkeit. Erbarme dich unsrer/ Herr/  
vnd erbarme dich unsrer/ vnd hilff uns/ wie du  
willst/ das vns an Leib/ vnd Seel vonmötten  
willst/ du weisst alles/ du vermagst alles/ der  
Leib vnd regierest in Ewigkeit. Darauff  
ist das Gebett S. P. Xaverij.

iii. O Königin aller Heiligen/ heiliger  
SchutzEngel/ alle meine Patronen/ für alle  
die erwiesene/ vnd noch in Ewigkeit zu-  
kommende Wohlthaten/ machet groß mit  
den Herren/ vnd lasset uns seinen heiligen  
Nahmen zugleich loben/ Ehr sei Gott in  
der Höhe/ Oder/ Mein Seel macht groß den  
**HERREN**/ oder den 102.

Psalm.

¶(o)¶  
¶

Bu ij Das